

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-3913/25-H **- Verlängerung der Bewerbungsfrist -**

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Forschung zur viskosen Deformation Quarz-Feldspat-reicher Gesteine für ein verbessertes Verständnis von tektonischer Exhumation
- Strukturgeologische und mikrostrukturelle Analyse von alpinen mylonitischen Scherzonen
- Instrumentelle Laboruntersuchungen, vor allem licht- und elektronenoptische Verfahren sowie digitale Bildanalyse zur mikrophysikalischen Modellentwicklung von Deformationsprozessen
- Geländearbeit und geologische Kartierung, gegebenenfalls auch in hochalpinen Gebirgsregionen
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen/internationalen Fachtagungen, Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Mitwirkung in der Lehre in den Fächern Strukturgeologie und Tektonik in den Studiengängen des Instituts für Geowissenschaften und Geographie

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder MSc) der Fachrichtung Geowissenschaften oder vergleichbar
- Gute Kenntnisse im Bereich Tektonik, Strukturgeologie und Mikrostrukturanalyse
- Erfahrungen mit licht- und elektronenmikroskopischen Methoden und anderen Verfahren der mikrostrukturellen Analytik sind erwünscht
- Grundkenntnisse über die Geologie der Alpen
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise und Interesse, sich mit neuen Methoden zu beschäftigen
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Kenntnisse in deutscher und in englischer Sprache
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Fahren auf Exkursionen

Wir bieten:

- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-forforeign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Michael Stipp, Tel.: 0345 55-26151,
E-Mail: michael.stipp@geo.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-3913/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 06.06.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Herrn Prof. Dr. Michael Stipp, 06099 Halle (Saale). Eine elektronische Bewerbung ist ausdrücklich erwünscht an: michael.stipp@geo.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.